

# INHALT

Vorwort .....	7
<b>I EINFÜHRUNG</b>	<b>9</b>
Ein Fabrikantenwohnhaus in Gestalt eines venezianischen Palazzos.....	9
Das Palais als Musterbeispiel für ein städtisches Herrschaftshaus des späten 19. Jahrhunderts .....	10
Das Palais im Kontext der Aachener Wohnkultur .....	11
Forschungsstand.....	12
Quellenlage .....	13
Palais Cassalette.....	13
Aachener Wohnhäuser.....	14
<b>II STÄDTEBAULICHE VORAUSSETZUNGEN</b>	<b>15</b>
Die Theaterstraße – Aachens erster moderner Straßenzug .....	15
Die Wilhelmstraße.....	17
Die Entwicklung des Alleenrings.....	21
Das Frankenberger Viertel .....	24
<b>III DIE AACHENER STADTHÄUSER 1830–1880</b>	<b>29</b>
Herrschaftshäuser am Beginn einer neuen Ära: Aachener Palais um 1830...	29
Der Einfluss Belgiens.....	32
Die Berliner und die Hannoversche Architekturschule .....	33
Die Einführung der italienischen Hochrenaissance .....	37
<b>IV DAS PALAIS CASSALETTE</b>	
<b>MUSTERBEISPIEL FÜR EIN GROSSBÜRGERLICHES STADTHAUS</b>	
<b>DES SPÄTEN 19. JAHRHUNDERTS</b>	<b>41</b>
Baugeschichte .....	41
Der Bauherr: Kratzenfabrikant Eduard Cassalette .....	41
Stammbaum Cassalette .....	44
Der Baumeister: Architekt Eduard Linse .....	46
Beteiligte Architekten.....	53
Das Grundstück an der Wilhelmstraße.....	54
Planungsstufen .....	55
Ausführung des Baus .....	57
Ein italienischer Palazzo: Die Straßenfassade .....	59
Gliederung .....	59
Die venezianischen Vorbilder .....	60
Das Bildprogramm der Fassade .....	65
Die Bauplastik des Bildhauers Wilhelm Albermann .....	66
Das umstrittene Mansarddach .....	70

Die Stolberger Zink-Ornamenten-Fabrik .....	72
Die Villa im Stadthaus: Gartenfassade und Garten .....	73
Die Rückfront .....	73
Der Garten .....	73
Die Gartenseite als Villenzitat .....	75
Ein moderner Bürgerpalast: Der Grundriss des Palais .....	77
Rundgang durch das Haus .....	77
Kölner Stadtpalais als direkte Vorbilder .....	79
Die Raumdekoration als Paradestück des deutschen Kunsthandwerks .....	85
Durchfahrt, Vorhallen und Treppenhaus .....	85
Dekoration der Empfangs- und Wohnräume im Erdgeschoss .....	94
Die Gesellschaftsräume in der Beletage .....	99
Raumarchitektur, Farbstimmung, Lichtregie: Die Inszenierung des Innern	107
Die ausführenden kunsthandwerklichen Unternehmen .....	111
Der Dekorationsmaler Johann Matthäus Keuffel .....	117
Das Palais als Museum: Spätere Veränderungen des Baus .....	123
Umwidmung und Umbau zum Suermondt-Museum .....	123
Schrittweise Reduzierung der Ausstattung (1922–1966) .....	124
Die Restaurierung der historischen Räumlichkeiten (1992–1994) .....	126

## **V DIE AACHENER STADTHÄUSER 1885–1914** 129

Fortsetzung der Hochrenaissance .....	129
Patrizierhäuser in „nordischer“ Renaissance .....	134
Neubarock .....	145
Herrschaftliche Häuser mit Dielenräumen .....	151
Haus Senff .....	151
Haus Müser / Waldthausen .....	154
Haus Suermondt .....	157
Häuser an der Schwelle zur Moderne .....	158

## **VI ZUSAMMENFASSUNG** 169

Das Palais Cassalette und die Aachener Stadthäuser als Zeugnis einer untergegangenen Wohnkultur .....	169
Erhaltung der Stadtpalais und der kleineren Reihenhäuser .....	169
Stadthäuser als Modebauten .....	170
Stadthäuser als Symbole wirtschaftlicher und politischer Potenz .....	171
Die stilistische und funktionale Entwicklung der Aachener Stadthäuser ...	171
Das Schicksal der Stadthäuser .....	173
Das Palais Cassalette als Musterbeispiel für ein Stadthaus .....	174

## **ANHANG** 176

Abkürzungen .....	176
Quellen- und Literaturverzeichnis .....	176
Glossar .....	180
Index .....	182